INdirekt www.fcbauma.ch



Ausgabe 20 / Juni 2020















Tösstalstrasse 23 8492 Wila 052 385 12 23 Bahnhofstrasse 11 8620 Wetzikon ZH 044 932 10 71

www.konditorei-janz.ch

info@konditorei-janz.ch

Facebook / Konditorei Café Janz



MIGROS kulturprozent



Feinste Spezialitäten für jeden Grillplausch.

Werner Hotz und Team

Dorfstrasse 26 • 8494 Bauma • 052 386 12 49 • www.metzgerei-stappung.ch



Willkommensgruss des Präsidenten

Liebe Fussballfreunde

Normalerweise begrüssen wir an dieser Stelle auch die Festbesucher des traditionellen Grümpelturniers. Aber was ist schon normal in diesem verrückten Jahr? Doch, dass wir unser Vereinsmagazin "INdirekt" trotz aller Widerwärtigkeiten produzieren, war immer klar. Auch dieses Jahr haben wir uns für ein spezielles und für den Fussball so wichtiges Thema entschieden:

Die Schiedsrichterei

Nebst den Interviews mit unseren drei eigenen Schiris Danilo Mele, Eljus Banushi und Beni Plüss kommen auch der beste Referee der Schweiz, Sandro Schärer, sowie Marcel Vollenweider, Präsident des Schweizerischen Schiedsrichterverbandes zu Wort. Lesen Sie diese interessanten Beiträge. Uns würde es natürlich sehr freuen, wenn wir schon bald weitere Jungschiedsrichter bei uns begrüssen dürften. Interessenten melden sich bitte bei Beni Plüss. Werde Schiri!

Covid-19 – was heisst dies für uns?

Den Bericht auf Seite 4 habe ich schon früh geschrieben. Mittlerweile ist klar geworden, dass wir das Turnierwochenende leider verschieben mussten. Es bestand zu wenig Planungssicherheit und ob die SpielerInnen und Festbesucher auch tatsächlich gekommen wären, ist ungewiss. Ein weiteres Debakel wie am Chelleland-Cup galt es zu verhindern. Ob wir das Turnier im Herbst austragen und es mit unserem Sponsorenlauf-Anlass verbinden, wird sich wohl im Verlaufe des Monats Juni entscheiden.

Herzlicher Dank - speziell an unsere Inserenten

Es ist mir ein persönliches Anliegen, ganz speziell unseren über 100 Inserenten ganz herzlich zu danken. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass in diesem wirtschaftlich schwierigen Umfeld uns fast alle unserer über 100 treuen Inserenten auch in diesem Jahr unterstützen. Der Vorstand, unsere Aktivmitglieder und speziell die mittlerweile 116 JuniorInnen wissen dies wirklich sehr zu schätzen. Ohne diesen Rückhalt in unserem Einzugsgebiet stünden wir vor einem Scherbenhaufen. Ich verbinde dies aber selbstverständlich auch mit einem Aufruf an alle FC Bauma Mitglieder: unterstützt bitte unser einheimisches Gewerbe und speziell natürlich all unsere Gönner.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, den OK-Chefs Chelleland-Cup, Alex Baur und seinem Team, OK--



Chefin Grümpelturnier, Conny Eugster-Diggelmann und ihrem Team. Für alle war es sehr schwierig, in dieser unsicheren Zeit immer kühlen Kopf zu bewahren. Ich bin stolz, ein so tolles Team zusammen mit vielen weiteren nun nicht namentlich erwähnten Mitgliedern um mich zu wissen.

Fussball Leckerbissen

Ein solcher Höhepunkt war ganz klar das internationale Frauenspiel FC Zürich vs SC Freiburg auf der Schwendi sowie unser jährlicher Ausflug zum Nati-Spiel gegen Georgien. Die Berichte dazu lesen sie weiter hinten im Heft. Unseren Trainerinnen und Trainern wünsche ich eine möglichst Virus freie neue Saison. Es kann ja nur besser werden. Ganz heiss ist sicher unsere erste Mannschaft. Sie ist immer wieder für Spektakelfussball mit vielen Toren besorgt.

Mädchen Garderobe

Leider gibt es hier noch keine Erfolgsmeldung. Einerseits stocken die Planungsarbeiten und andrerseits fehlen die Finanzen. Wir alle sind hier gefordert.

Liebe Leserin, lieber Leser, ich wünsche Ihnen beste Gesundheit und würde mich freuen, Sie persönlich schon bald wieder zu treffen – wo auch immer.

> Sportliche Grüsse Werni Berger



Schiedsrichter gesucht

Das macht einen guten Schiri aus

Als guter Schiri...

- ...bist du fit. Und sprintest mindestens 20 Mal pro Spiel über's ganze Spielfeld.
- ...weisst du zu führen. Und bringst 22 verschiedene Charaktere dazu, dasselbe Ziel zu verfolgen.
- ...kennst du die Regeln. Und weisst sie jederzeit anzuwenden.
- ...hast du Persönlichkeit. Und bist zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Deshalb lohnt es sich Schiri zu sein

- Als Schiri kannst du nie verlieren.
- Als Schiri betreibst du Sport und wirst erst noch dafür entschädigt.
- Als Schiri kannst du in höhere Ligen aufsteigen, als du es als Spieler je geschafft hättest.
- Als Schiri lernst du nicht nur die Schweiz sondern die ganze Welt kennen.
- Ohne Schiri kein Spiel.

Hast du gewusst, dass...

- ...ein Schiri während eines Matches 10 15km läuft?
- ...ein Schiri pro Spiel über 150 Entscheidungen trifft?
- ...ein Schiri die 148 Seiten der FIFA-Spielregeln anzuwenden weiss?

Interessenten melden sich bitte bei benjamin.pluess@fcbauma.ch





Geniessen Sie in gemütlichem Ambiente typische Gerichte aus der Schweiz, Marokko und Berlin. Nehmen Sie Platz im Tannen- oder Guyer-Zeller-Stübli oder geniessen Sie die Sonne auf unserer einladenden Terasse. Ihre Gastgeberin Nadine Kahn, Ihr Küchenchef Ingo Gläser und das Team der Tanne freuen sich, Sie im Gasthaus begrüssen zu dürfen.



Telefon: 052 386 39 44 Homepage: zurtannebauma.ch



COVID - 19

Folgen des Corona-Virus für den FC Bauma

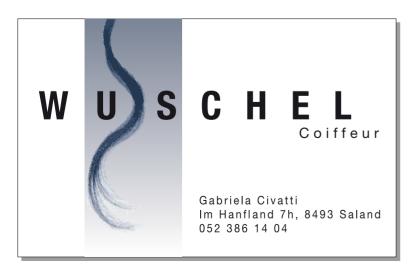
Es ist Dienstag, 7. April 2020 um 04.40 Uhr morgens. Ich bin eben aus einem Traum erwacht und weiss jetzt genau, was ich im Auftrag meiner Chefin Michaela Oberholzer Huber schreiben will als Beitrag für das Geschichtsbuch des FC Bauma, unser Vereinsmagazin "Indirekt". Sie lesen jetzt diese Zeilen wahrscheinlich Mitte Juni 2020 – oder aber auch erst Jahre später.

Was bisher geschah: In Wuhan, Verkehrsknotenpunkt (wie Olten in der Schweiz) und Industriemetropole in China mit 11 Millionen Einwohnern, ist im November 2019 die erste Patientin am Corona Virus "COVID-19" erkrankt. Die westliche Welt denkt zurück an frühere solche Grippe-Viren wie SARS und lebt unbeirrt weiter. In Norditalien und insbesondere in Bergamo bricht im Februar das Chaos aus und schwappt ins Tessin über. Am 16. März erlässt der Bundesrat ein Ausgehverbot. Der verdammte Virus hat uns fest im Griff. Wir machen "home office" wie ich eben auch an diesem Tag.

Am Freitag, 28. Februar 2020 ist der FC Bauma erstmals richtig betroffen. Der Bundesrat hatte Tage zuvor entschieden, dass Veranstaltungen mit über 1'000 Personen verboten sind. Dies ist kein Problem für unseren Chelleland-Cup. Denkste! Ich war an jenem Tag, respektive Wochenende mit der 1. Mannschaft im Trainingslager in Freiburg im Breisgau. Margot Menzi, Chefin Veranstaltungen, klärte mit unserem Gemeindeschreiber ab, ob wir das so allseits beliebte Hallenturnier durchführen dürfen, was am Nachmittag auch der Kantonsarzt bestätigte. Um 18.13 Uhr kommunizierte der Schweizerische Fussballverband SFV, dass ab sofort sämtliche Aktivitäten einzustellen sind. Zähneknirschend sagten wir nach ein paar weiteren Telefonanrufen um 20.15 Uhr das Turnier ab. Siehe den separaten Bericht in diesem Heft. Gleichzeitig sind in Deutschland und England die Stadien noch voll. Und am Montag, 2. März erlaubt der SFV wieder sämtliche Aktivitäten. Ein Scherbenhaufen und viel Frustration für unser OK. Zahlreiche

Helfer, Lieferanten und vor allem 28 Teams mit über 200 Kids sind bitter enttäuscht. Eine Woche später bestreitet unsere 2. Mannschaft ein Freundschaftsspiel in Wetzikon. Das 1 ist bestens vorbereitet und will es Gruppenleader Uster echt schwer machen. Aber ab Wochenende 14. März geht auch fussballerisch rein gar nichts mehr. Saison unterbrochen. Trainings verboten. "Bleiben sie zu Hause" hören wir täglich, ja stündlich vom Bundesrat. Der macht übrigens einen guten Job und ist grossmehrheitlich beliebt.

Aber was beschäftigt mich in diesen Tagen? Die Generalversammlung mussten wir bereits verschieben. Datum noch offen. Eine erste Vorstandssitzung liessen wir gezwungenermassen ausfallen, weil kein absolut dringliches Thema diskutiert werden musste. Schlimmstenfalls können wir dies auch auf dem Korrespondenzweg oder mit Videokonferenz machen. Die nächste ist für den 11. Mai geplant. Da stehen wichtige Fragen an. Die GV unserer Supportervereinigung ist bereits verschoben. Wann wird sie nachgeholt? Der Fussballbetrieb ruht mindestens bis am 30. April. Starten unsere Senioren 40+ am Freitag, 1. Mai, wie es der FVRZ in einem ersten, optimistischen Szenario plant? Tagtäglich verfolgen wir die Fallzahlen in der Schweiz. Österreich hat eben eine erste Lockerung mit strikten Massnahmen entschieden. Unser Bundesrat wird erst in gut 10 Tagen sich dazu melden. Gibt es einen "Kaltstart" für unsere Teams. Oder wird das am Tabellenende stehende 2 von der Absage der Meisterschaft profitieren und somit nochmals eine Saison in der 4. Liga spielen dürfen? In der Zeitung lesen wir von Kurzarbeit, auch bei Fussball Profis. Wir sind Gott sei Dank ein kleiner Verein, zahlen keine Löhne, höchstens schlechte Spesen Entschädigungen. Die Verträge mit unseren Trainern laufen Ende Juni aus. Machen sie weiter oder müssen wir neue suchen? Das finanzielle Loch vom Chelleland-Cup schmeisst unser Budget über den Haufen. Zusammen





mit Finanzchefin Prisca machen wir uns Gedanken. Wo sparen wir Geld? Kein Platz zeichnen, keine Putzfrauen. weniger Strom und Wasser, weniger Rasenunterhalt, etc. Wo fehlen uns die Einnahmen? Kein Kiosk Betrieb? Können wir den vollen Betrag für Banden- und Blachenwerbung in Rechnung stellen? Wie geht es weiter mit unserer nächsten grossen Veranstaltung, dem Grümpelturnier? Zurzeit planen wir ganz normal, denn es findet ja erst Ende Juni statt. Ausgaben vermeiden wir. Druckaufträge halten wir zurück. Grosse Anlässe sind für jenen Zeitraum bereits annulliert. Ist dies eine Chance für uns und wir machen dann spontan ein grosses Sommernachtsfest und feiern das Ende von COVID-19? Können wir dann kurzfristig noch eine Band organisieren? Besteht dann ein echter Bedarf für ein grosses Fest? Freitagabend ist das Dorfturnier mit Barbetrieb bis in die frühen Morgenstunden. Wollen die Leute am Samstag nochmals richtig Rambazamba? Fragen über Fragen. Der Bund unterstützt auch den Breitensport und die Gemeinde erinnerte mich daran. Er macht es aber nur, wenn ein Verein finanziell echt in der Klemme ist. Sind wir dies? Im Moment nicht, oder noch nicht. Wir werden es sehen. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir es auch ohne Unterstützung schaffen, wenn auch mit einem weiteren Kraftakt. Und die Papiersammlung vom 24. April? Zu welchem Zeitpunkt verschieben wir? Auch da fehlen uns allenfalls einige Tausend Franken. Im

Moment ein realistisches Budget zu erstellen ist fast

unmöglich. Es gibt zu viele Unsicherheiten.

Im Juni 2020 werde ich diese Zeilen wieder lesen. Die meisten Fragen sind dann natürlich geklärt. Aber welche Spuren wird dieses Virus hinterlassen? Ich hoffe, keiner unser Spieler hat deswegen die Freude am Fussball verloren. Ich bin zuversichtlich, denn jede Epidemie und auch diese Pandemie hat irgendwann ein Ende. Das war schon immer so. Respektive, wir lernen damit zu leben.

«Am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.» (Oskar Wilde)

Bericht: Werner Berger

Wir planen, bauen und pflegen



alles rund um Ihr Haus

- Sämtliche Umgebungsarbeiten
- Belagsarbeiten / Pflästerungen
- Natursteinarbeiten
- Ganzjahres-Unterhalt bei Liegenschaften
- Kontrollarbeiten und Reparaturen
- Kompletter Winterdienst mit modernsten Fahrzeugen inkl. Salzen / Splitten
- Arealreinigung
- Hauswartungen







BLUMENAU

Felix und Ursula Graf Tel: 052 386 13 48 www.blumengu.ch





remax.ch/karin-schoenbaechler







GIFAB

Urs Lattmann

Innere Gipserarbeiten Umbauten Fassadenarbeiten Leichtbauwände

Tösstalstrasse 135 8496 Steg im Tösstal Tel. 055 245 21 22 Fax 055 245 21 23

u.lattmann@bluewin.ch





Anstatt Fussballspielen war Aufräumen angesagt Chelleland-Cup 2020

In Bauma stand letzten Freitagabend alles bereit für den Chelleland-Cup. In letzter Minute musste er aufgrund des Coronavirus abgesagt werden. Für den FC Bauma kommt die Turnierabsage teuer.

Freitagabend um 19 Uhr war noch alles in Ordnung. Der Durchführung des Chelleland-Cups in Saland stand nichts mehr im Weg. Sowohl die Gemeinde Bauma als auch der Zürcher Kantonsarzt und der FC Bauma-Vorstand hatten grünes Licht erteilt.

Kurz darauf kam die unerwartete Nachricht: Der Schweizerische Fussballverband teilte mit, dass alle Spiele vom Wochenende verschoben werden. Von der Massnahme betroffen seien alle Meisterschafts- und Trainingsspiele auf Rasen und in der Halle der Männer, Frauen und Junioren, der Ersten Liga, der Amateur Liga sowie auch der Regionalverbände.

Kosten von mehreren tausend Franken

Deshalb stand um 20.15 Uhr fest: Der Chelleland-Cup wird abgesagt. Doch dann ging es erst richtig los für die Team-Leiter. Allen voran für Margot Menzi, die zuständig für Personal und Küche war. Sofort versuchte sie die Lieferanten zu erreichen und so viele Lieferungen wie möglich noch zu stoppen.

«Ich rechne mit zwei- bis dreitausend Franken Verlust.»

Margot Menzi, Verantwortliche fürs Personal und die Küche beim Chelleland-Cup

Doch Kosten entstanden für den Fussballverein trotzdem. Da der Bäcker die Brote und Gipfeli bereits vorbereitet und gebacken hatte, konnte er die Bestellmenge nicht mehr im eigenen Laden verkaufen. Die 350 gekauften Wienerli wurden eingefroren. Sie sollen bei den nächsten Heimspielen verkauft werden.

Die Kosten für den Verkaufsverlust des Bäckers muss der FC Bauma übernehmen. «Ich rechne mit zwei- bis dreitausend Franken Verlust. Schliesslich fallen rund fünftausend Franken Einnahmen aus dem Restaurantbetrieb weg», sagt Menzi. Besonders schade findet sie, dass durch die Turnierabsage nun kein Geld für die Bewohner vom Wolfsberg gesammelt werden konnte.

Helfer mussten aufräumen

Unglücklich ist Menzi auch mit der Kommunikation des Fussballverbands. «Ärgerlich ist, dass dieser nicht früher entschieden hat, alle Spiele abzusagen.» So hätte man sich die Aufbauarbeiten sparen und den Lieferanten frühzeitig absagen können.



«Es ist kurzfristig nicht möglich, das Turnier zu verschieben.»

Sven Stadelmann, Spielleiter Chelleland-Cup

Am Samstagmorgen war dann Aufräumen angesagt. Kühlschränke ausräumen, Pokale und Medaillen wieder einpacken, die Speaker-Infrastruktur abbauen, die Tische und Stühle zusammenstellen und verstauen und so weiter. Kurz vor 9 Uhr war alles weggeräumt, geputzt und zur Übergabe an den Hauswart bereit.

Pokale standen bereit

Spielleiter Sven Stadelmann musste allen Turnierteams und den Spielhelfern absagen. Ob der Chelleland-Cup demnächst noch statt finden wird, ist noch unklar. «Es ist kurzfristig nicht möglich, das Turnier zu verschieben», sagt Stadelmann und fügt hinzu: «Es müsste ja noch im März statt finden, aber wir wissen ja noch gar nicht, wie lange dasTurnier-Verbot noch anhält.» Dazu komme, dass ab April wieder auf dem Rasen gespielt wird.

Offene Fragen

Für den Fussballverein gibt es noch immer mehrere Unklarheiten. Zum Beispiel wie viel die Sponsoren zurückverlangen werden und ob die Hallenmiete voll bezahlt werden muss? Beides könnte für den kleinen FC Bauma noch einiges kosten. Auch wenn die Weisung vom Schweizerischen Fussballverband ausgesprochen wurde. Eine finanzielle Entschädigung seitens des Verbands wird es laut den Chelleland-Cup-Organisatoren wohl nicht geben.

Quelle: Züriost Lohni Kuhn





1 BANK

Behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen, wo und wann immer Sie möchten.

BANK avera

Wir verstehen uns.

Dorfstrasse 46, 8494 Bauma, bank-avera.ch

Physio Medifit

PHYSIOTHERAPIE | OSTEOPATHIE | FITNESS | SAUNA

REMCO BENTHEM | VLADIMIR MILUTINOVIC

Bauma 052 386 37 91

Bäretswil 044 939 29 77

physiomedifit.ch



Hairstyling by Esthi

Ihr Coiffeur im Dorf

Tel. 055 245 18 30

Tösstalstrasse 212 / 8497 Fischenthal

Nur auf Voranmeldung





- 1. Ein Spieler wird vom SR vom Spielfeld gewiesen, um seine Ausrüstung in Ordnung zu bringen. Worauf muss der SR (ohne Trio) achten, wenn der Spieler das Spielfeld wieder betreten will?
- a. Der Spieler darf das Spielfeld nur nach der Kontrolle der Ausrüstung durch den SR betreten.
- **b.** Der SR kann dem Spieler zu jeder Zeit den Eintritt auf das Spielfeld erlauben, wenn er der Überzeugung ist, dass die Ausrüstung regelkonform ist.
- **c.** Der Spieler kann das Spielfeld ohne Zustimmung des SR betreten, sobald er die Ausrüstung in Ordnung gebracht hat.
- 2. Wie viele Schritte darf der Torhüter mit dem Ball in der Hand im eigenen Strafraum machen?
- a. Maximal 4 Schritte.
- b. 6 Schritte.
- c. Es gibt nur eine zeitliche Begrenzung.
- 3. In einem 2. Liga Spiel soll ein ausgewechselter Spieler wieder eingewechselt werden. Wie reagiert der SR?
- a. Der SR hat keine Veranlassung einzugreifen und lässt die Auswechslung zu.
- **b.** Der SR lässt die Auswechslung unter keinen Umständen zu, da sie ein Regelverstoss darstellt.
- **c.** Der SR weist darauf hin, dass dies nicht zulässig ist, überlässt die Verantwortung für den Wechsel aber dem Team und rapportiert den Vorfall.
- 4. Nach einem Torerfolg verlässt der Torschütze kurzzeitig das Spielfeld und klettert an den Gittern des Gästesektors hoch. Anschliessend zieht er den unteren Teil des Trikots bis unterhalb des Kinns hoch. Der Schiedsrichter...
- a. ...hat den Torschützen durch optische Signalisierung mit der gelb/roten Karte vom Spiel auszuschliessen (Gitterklettern und Trikot ausziehen).

- **b.** ...hat den Torschützen durch optische Signalisierung mit der gelben Karte wegen übertriebenem Torjubel zu verwarnen.
- c. ...hat keine Veranlassung, eine disziplinarische Strafe auszusprechen. Er lässt das Spiel mit Anstoss fortsetzen.
- 5. Ein Stürmer zieht alleine auf das Tor, umspielt den Torhüter auf Höhe des Strafraums und schiebt den Ball in Richtung des leeren Tores. Ein Auswechselspieler der verteidigenden Mannschaft sieht den Ball in Richtung Tor rollen und läuft auf das Spielfeld. Er versucht zu verhindern, dass der Ball ins Tor geht. Er berührt den Ball mit dem Knie, dieser geht aber trotzdem ins Tor. Entscheidung SR?
- a. Der SR unterbricht das Spiel mit einem Pfiff. Er schliesst den T\u00e4ter mit der direkten roten Karte aus und nimmt das Spiel mit einem Freistoss indirekt wieder auf (am Ort, wo der Ball beim Unterbruch war). Der SR rapportiert den Vorfall.
- **b.** Der SR unterbricht das Spiel mit einem Pfiff. Er verwarnt den Täter für das unerlaubte Betreten des Spielfeldes und lässt das Spiel mit einem SR-Ball wieder aufnehmen (am Ort, wo sich er Ball beim Unterbruch befand). Der SR rapportiert den Vorfall.
- c. Der SR lässt das Spiel aufgrund der Anwendung der Vorteilsbestimmung laufen und entscheidet auf Tor. Den Täter verwarnt er für das unerlaubte Betreten des Spielfeldes und lässt das Spiel mit Anstoss wieder aufnehmen. Der SR rapportiert den Vorfall.
- 6. Ein Verteidiger steht bei der Eckfahne und fängt den sonst sicher ins Seitenaus fliegende Ball mit beiden Händen. Der SR unterbricht das Spiel. Welche Entscheidungen sind zu treffen?
- a. Der SR verwarnt den fehlbaren Spieler wegen absichtlichem Handspiel und setzt das Spiel mit einem direkten Freistoss fort.
- **b.** Der SR entscheidet auf einen direkten Freistoss für die angreifende Mannschaft. Er spricht keine Disziplinarische Strafe aus, da das Handspiel nicht einen erfolgsversprechenden Angriff unterband.



Beni's Regelkunde

- **c.** Der SR lässt das Spiel laufen, da der Ball so oder so die Seitenlinie überquert hätte.
- 7. Der SR sieht, dass ein Torhüter in seinem Strafraum seinen eigenen Mitspieler ohrfeigt. Welche Entscheidung trifft der SR?
- a. Spielunterbrechung mit Pfiff, Ausschluss durch optische Signalisierung mit der roten Karte, Spielfortsetzung mit Strafstoss.
- **b.** Spielunterbrechung mit Pfiff, Ausschluss durch optische Signalisierung mit der roten Karte, Spielfortsetzung mit Freistoss indirekt am Tatort.
- **c.** Aussschluss des fehlbaren Spielers durch optische Signalisierung mit der roten Karte bei der nächsten Spielunterbrechung.
- 8. Die Gastmannschaft möchte bei einem Spiel der 5. Liga keinen Linienrichter stellen. Welche Entscheidung hat der SR zu treffen?
- a. Der SR hat den Heimclub aufzufordern, einen zweiten Linienrichter zu stellen.
- **b.** Es steht dem Heimclub frei, einen zweiten Linienrichter zu stellen.
- c. Der SR darf das Spiel nicht anpfeifen, wenn der Gast club keinen Linienrichter zur Verfügung stellt.
- 9. Als der Ball im Bereich der technischen Zone das Spielfeld verlässt, nimmt das Team A eine Auswechslung vor. Der eingewechselte Spieler nimmt den Ball, der vor seinen Füssen liegt ausserhalb des Spielfelds auf und führt den Einwurf aus. Wie reagiert der SR?
- a. Der SR hat keine Veranlassung einzugreifen.
- **b.** Der SR verlangt vom einwerfenden Spieler, dass er vor der Ausführung des Einwurfs das Spielfeld betritt. Erst danach darf der Spieler den Einwurf ausführen.
- **c.** Dem eingewechselten Spieler ist es nicht erlaubt, direkt nach seiner Einwechslung einen Einwurf auszuführen.

- 10. Ein Verteidiger verhindert mit einem Foulspiel im Kampf um den Ball innerhalb des eigenen Strafraums eine klare Torchance, indem er den Gegenspieler am Trikot zurückhält. Wie hat der SR zu reagieren?
- a. Der SR entscheidet auf Strafstoss. Er schliesst den Spieler mit der roten Karte vom Spiel aus.
- **b.** Der SR entscheidet auf Strafstoss. Er verwarnt den Spieler.
- **c.** Der SR entscheidet auf Weiterspielen, weil der Verteidiger auch den Ball berührt hat.

A. Waldvogel AG Baggerbetrieb Tiefbau 8492 Wila waldvogel-wila.ch

Am Anfang steht für uns eine kompetente und umfassende Beratung.

- Umgebungsarbeiten
- Humus- und Kieslieferungen
- Natursteinmauern
- Aushub und Rückbauten
- Reparaturarbeiten
- Kanalbau und Werkleitungen

A.Waldvogel AG, Baggerbetrieb Tiefbau Püntstrasse 1, 8492 Wila www.waldvogel-wila.ch

Tel. 052 385 16 33

Ta, 2c, 3c, 4b, 5c, 6b, 7a, 8a, 9b, 10a :uabunsg7



... wir freuen uns auf Sie ...

Vreni & Sonja Neff Tösstalstrasse 132

052 386 23 17

- · kompetente persönliche Beratung
- · professionelle Haarschnitte
- · moderne Colorationen







Weil gutes Essen und ein edler Tropfen auch des Fussballers Herz erfreut!

Fam. P. & L. Aeschlimann Gublenstrasse 2 8494 Bauma www.schoental-bauma.ch

052 386 11 17

info@schoental-bauma.ch

Durchgehend warme Küche Mittwoch und Donnerstag geschlossen





Beat Hubeli

Alles ums Licht

Sportstätten-Beleuchtungen Service · Montage · Unterhalt Einstellungen · Messungen Fischerweg 4
5412 Vogelsang AG
Mobile +41 (0)79 377 20 20
Telefon +41 (0)56 223 12 65
beat11@sunrise.ch
www.sportlights.ch



Schiedsrichter Interview

Name: Mele Vorname: Danilo

Seit 2008 Obmann SR Gruppe Winterthur

Erstes Spiel als Schiedsrichter:

21. Oktober 2000, FC Fällanden-FC Bäretswil (Total Einsätze ca. 800 Spiele)

Wie kam es dazu, dass du dich für die Schiedsrichterausbildung entschieden hast?

Durch einen Arbeitskollegen, der auch selber SR war.

Was war das schönste Erlebnis in deiner bisherigen Schiedsrichterkarriere?

Es gibt keinen besonderen Moment, den man als schönstes Erlebnis bezeichnen kann. Ich leite seit 20 Jahren Spiele und ich finde es schön, wenn man nach dem Schlusspfiff Komplimente seitens Spieler, Trainer und Zuschauer bekommt. Und wenn man ein gerngesehener SR ist.

Gab es auch negative Momente?

Das war ein Spielabbruch. Nachdem ich einem Spieler die rote Karte zeigen musste und dieser mich am Kragen packte. Somit durften wir alle an diesem Sonntag frühzeitig duschen gehen.

Viele Vereine haben Schwierigkeiten genügend Schiedsrichter zu rekrutieren. Was denkst du, woran dies liegen könnte?

Die Respektlosigkeit gegenüber dem SR auf dem Fussballplatz und negative Schlagzeilen in den Medien über Gewalt gegen SR.

Was müssen Interessierte für die Ausbildung zum Schiedsrichter mitbringen? Gibt es deiner Meinung nach Kriterien, welche zwingend erfüllt werden müssen?

Freude am Fussball, Zeitaufwand nicht unterschätzen und gute Fitness.

Wie werden Schiedsrichter während und nach der Ausbildung vom FC Bauma unterstützt?

Ich denke, dass der SR Verantwortliche eine gute Arbeit macht und immer ein offenes Ohr für die SR hat. Danke Beni.

Was hältst du vom VAR?

Ein gutes Werkzeug für den SR, er hat so die Möglichkeit den Entscheid zu revidieren. Somit wird nach dem



Spiel in den Medien weniger über die SR Leistung und Fehlentscheidungen diskutiert. Anders herum ist es schade, so wird am Stammtisch weniger über die SR Entscheide diskutiert. Denke ich nur an die zwei Tore, 1986 Maradona "Hand Gottes" und das "Wembley Tor" 1966. Hätte man zu dieser Zeit den VAR gehabt, würde heute niemand darüber sprechen.

Was möchtest du den Lesern zum Schluss noch mit auf den Weg geben?

Mehr Respekt auf den Fussballplätzen. Nicht nur für die SR, auch unter Zuschauern und Spielern.

Iten Sport

Das Sportfachgeschäft für Freizeitsportler und Vereine Kompetente Beratung

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Sportschuhen, Vereins- und Freizeitbekleidung

Hineinschauen lohnt sich auf jeden Fall!

Das Iten Sport-Team freut sich auf Ihren Besuch

Bahnhofstrasse 43 ♦ 8620 Wetzikon ♦ 044 932 66 82 www.itensport.ch



Schiedsrichter Interview

Name: Plüss

Vorname: Benjamin

Erstes Spiel als Schiedsrichter:

Das war ein Meisterschaftsspiel der Junioren B (SV Rümlang gegen FC Kempttal) am 23. August 2003.

Daran kann ich mich noch sehr gut erinnern. Ich habe in diesem Spiel einen glasklaren Elfmeter nicht gepfiffen. Ich erkannte wohl das Foul, war aber so überrascht, dass ich so lange zögerte bis es zu spät war, um noch zu pfeifen. Ein klassischer Anfängerfehler.

Seither habe ich über 300 Einsätze als Schiedsrichter oder Schiedsrichter-Assistent und rund 50 Einsätze als Schiedsrichter-Coach geleistet.

Wie kam es dazu, dass du dich für die Schiedsrichterausbildung entschieden hast?

Ich kann nicht genau sagen warum, aber ich habe mich schon zu Juniorenzeiten dafür interessiert, wie man überhaupt Schiedsrichter wird. Irgendwann beschloss ich, es selbst auszuprobieren. Im März 2003 war es dann so weit und ich absolvierte den Grundkurs in Filzbach. Bis zu meinem ersten Einsatz dauerte es dann aber wegen einer Verletzung noch einige Monate.

Was war das schönste Erlebnis in deiner bisherigen Schiedsrichterkarriere?

Schön war immer, wenn man von beiden Seiten beider Mannschaften Komplimente für die Spielleitung erhielt. Dann konnte man ziemlich sicher sein, dass man eine gute Leistung abgeliefert hatte.

Die Einsätze bei Turnieren von Junioren-Nationalteams waren auch tolle Erlebnisse. Ich durfte bei Wales gegen Belgien (U-15-Turnier) und bei Schweiz gegen Griechenland (U-19-Trainingsspiel) im Einsatz sein.

Gefreut habe ich mich jeweils auch, wenn Freunde oder Bekannte Spiele schauen kamen, die ich leitete. Insbesondere bei meinem Abschiedsspiel in der 1. Liga auf der Schützenwiese (FC Winterthur 2 gegen FC Kosova) kamen viele Freunde und Familienangehörige.

Gab es auch negative Momente?

Ja, leider. Zum Beispiel der Spielabbruch des 1.-Liga-



Spiels FC Mendrisio gegen FC Baden. Grund dafür waren Ausschreitungen zwischen den beiden Fanlagern auf der Tribüne und das mehrfache Zünden von Feuerwerk. Nachdem wir schon in der ersten Halbzeit deswegen das Spiel unterbrechen mussten, wurden nach der Pause mehrere Knallkörper auf das Spielfeld geworfen. Wir mussten das Spiel deswegen vorzeitig beenden. Das war frustrierend, auch wenn der Abbruch mit unserer Leistung als SR-Trio nichts zu tun hatte.

Viele Vereine haben Schwierigkeiten genügend Schiedsrichter zu rekrutieren. Was denkst du, woran dies liegen könnte?

Der Umgang zu vieler Spieler, Trainer, Zuschauer und Medien mit den Schiedsrichtern zeigt täglich vom Breiten- bis zum Profibereich wie wenig Wertschätzung den Menschen entgegengebracht wird, welche die anspruchsvolle Funktion des Schiedsrichters ausüben. Schon Junioren erleben, wie gewisse Trainer und Eltern vom Spielfeldrand aus über den Schiedsrichter herziehen. Dieser Rolle will und kann sich nicht jeder aussetzen.

Diejenigen, die es dennoch tun, erleben aber eine praktische Persönlichkeits- und Führungsschulung, die ihresgleichen sucht.



Was müssen Interessierte für die Ausbildung zum Schiedsrichter mitbringen? Gibt es deiner Meinung nach Kriterien, welche zwingend erfüllt werden müssen?

Absolut unverzichtbar sind Freude am Fussball, eine gewisse sportliche Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Wie werden Schiedsrichter während und nach der Ausbildung vom FC Bauma unterstützt?

Die Ausbildung der SR ist grundsätzlich Sache des Verbandes. Als SR-Verantwortlicher des FC Bauma versuche ich mit Interessierten in Kontakt zu kommen und sie zum Grundkurs zu motivieren. In der Regel kann ich bei Baumer Neu-Schiedsrichtern gleich die Betreuung als «Götti» an den ersten Spielen übernehmen.

Was hältst du vom VAR?

Grundsätzlich halte ich es für zeitgemäss, dass man den Schiedsrichtern dieses technische Hilfsmittel zur Verfügung stellt. Man hat im Fussball deswegen aber nicht weniger, zum Teil einfach andere Diskussionen.

Was möchtest du den Lesern zum Schluss noch mit auf den Weg geben?

Erstens: Behandle den Schiedsrichter grundsätzlich mit dem Respekt, den du von ihm auch erwartest.

Und zweitens: Die Schiedsrichterei ist trotz allem ein wunderbares, sehr forderndes Hobby, bei dem man viel lernen und Freude haben kann. Ich möchte all die gemachten Erfahrungen nicht missen. Interessierte dürfen sich jederzeit unverbindlich bei mir melden!









Schiedsrichter Interview

Name: Banushi Vorname: Eljus

Erstes Spiel als Schiedsrichter:

September 2006 in Villastellone-Morevilla, Provinz Turin im Piemont/Italien. Ich war da gerade 15 Jahre alt.

Wie kam es dazu, dass du dich für die Schiedsrichterausbildung entschieden hast?

Ich habe im Gymnasium einen Motivationsflyer gelesen, Schiedsrichter zu werden. Ich wollte mein Taschengeld aufbessern, um finanziell etwas unabhängiger zu werden. Als ich vor 5 Jahren aus Italien nach Winterthur kam, konnte ich kein Wort Deutsch. So googelte ich "arbitro" und stiess auf Danilo Mele, Schiedsrichterobmann in Winterthur. Das vereinfachte meinen Einstieg in der Schweiz. (Anmerkung der Redaktion: mittlerweile spricht Eljus sehr gut Hochdeutsch)

Was war das schönste Erlebnis in deiner bisherigen Schiedsrichterkarrriere?

Zweifellos waren es ein paar wichtige Entscheidungsspiele mit play-off und play-out Charakter. Wenn die Verlierermannschaft dir anschliessend ehrlich zu deiner Leistung gratuliert, hat man schon ein gutes Gefühl.

Gab es auch negative Momente?

Natürlich hat es diese gegeben und es wird sie auch in Zukunft geben. Dies ist ein Teil des Spiels und des Lebens ganz allgemein. Wichtig ist, dass man mit sich selber im Reinen ist. Alles geht oft sehr schnell und man muss in Sekundenbruchteilen entscheiden. Da passieren halt auch mal Fehler.

Viele Vereine haben Schwierigkeiten genügend Schiedsrichter zu rekrutieren. Was denkst du, woran dies liegen könnte?

Meiner Meinung nach sollte man Schiedsrichter in Schulklassen vorstellen. Nebst Spielern gehören eben auch die Referees zum Spiel. In Italien wurde dies sehr erfolgreich gemacht. Nach 2-3 Jahren gab es erfreulicherweise genügend Spielleiter.

Was müssen Interessierte für die Ausbildung zum Schiedsrichter mitbringen? Gibt es deiner Meinung nach Kriterien, welche zwingend erfüllt werden müssen?



Meiner Ansicht nach gibt es zwei wichtige Kriterien:

- 1. Keine Angst haben, Entscheidungen zu treffen und
- 2. Immer unparteiisch zu sein.

Wie werden Schiedsrichter während und nach der Ausbildung vom FC Bauma unterstützt?

Auch der Schiedsrichter gehört zum Verein, wie in einer grossen Familie. Es wäre schön, wenn während einer Saison Funktionäre oder Spieler auch mal die eigenen Schiris zu einem Spiel begleiten. Das zementiert die Nähe zum Verein.

Was hältst du vom VAR?

Es ist ganz sicher eine gute Hilfe um weniger Probleme bei strittigen Szenen zu haben. Ich unterstütze dies.

Was möchtest du den Lesern zum Schluss noch mit auf den Weg geben?

Schiedsrichter ist man nicht nur auf dem Fussballplatz, sondern auch im täglichen Leben. Es wäre schön, wenn die Leute öfters unparteiisch urteilen und gegen Ungerechtigkeit wären in allen Lebenslagen. Ein Schiedsrichter hat Respekt für die Regeln und er respektiert alle Menschen in gleicher Weise. Die Ausbildung zum Schiedsrichter hilft Dir, menschliche Werte zu fördern.









Kinder- und Aquafitness-Kurse – mir händ no Platz!

Gratis-Aquafitness-Schnupperlektion Aquafitness-Kurse mit Gratis-Kinderhort Einstieg laufend möglich

Telefon 052 386 31 36 kurse-hallenbad@bauma.ch www.bauma.ch





STRASSEN- & TIEFBAU PFÄFFIKON ZH

Telefon 079 200 31 17 | info@burgermeister-ag.ch





Jörg Trümpy AG Dorfstrasse 42

8494 Bauma

Tel. 052 386 11 18 Fax 052 386 13 32 toesstal-apotheke@ovan.ch

Wir beraten Sie gerne!





Sicherheitsdienste- Transportmanagement- Andreas Ceccon

Natel: 079/ 901 79 54 Internet: www.sitrac.ch Mail: Info@sitrac.ch Telefon: 044/950 12 26

Tecem Cemmunal AG

- Pfäffikerstrasse 21, 8331 Auslikon
- Tel. 044 932 38 00, Fax 044 932 38 06
- Import, Handel, Wartung von Communal-, Forst- und Landwirtschaftsmaschinen
- Markus Stierli
- www.tecomag.ch

FöllmBauplanungen

Architektur • Statik • Bauleitung

Hubert Föllmi

Tösstalstrasse 170 8497 Fischenthal info@foellmi-bauplanungen.ch Tel 055 245 15 68 www.foellmi-bauplanungen.ch Natel 078 686 20 58



FÜR EINE STÄRKUNG VOR **UND NACH DEM SPIEL**

Wir freuen uns auf Siel







Patrick Diener

Wellengu 11 CH - 8494 Bauma Tel. +41 52 386 22 67 info@diener-kanalreinigungen.ch

DIENER reinigt Rohre und saugt Schächte leer! • Wohnungsabläufe entstopfen & reinigen

- allgemeine Kanalreinigungen
- Saugarbeiten
- Flächenreinigungen

www.diener-kanalreinigungen.ch • TV-Aufnahmen



Schiedsrichter Interview

Name: Schärer Vorname: Sandro

Ausbildung/erlernter Beruf: Gymnasiallehrer in den Fachbereichen Geographie und Sport.

1. Spiel als Schiedsrichter: 3.-Liga-Frauenspiel in Horgen.

1. Spiel in der Super League:

Lausanne gegen Thun im Dezember 2013. Beförderung zum FIFA-Referee: 2015

«In gewissen Spielsituationen reagiere ich noch zu emotional»

Marcel Vollenweider Redaktor deutschsprachiger Teil

Spitzenschiedsrichter Sandro Schärer ist weiter auf dem Vormarsch. Der 31-jährige Schwyzer ist von der FIFA in die nächsthöhere Leistungsstufe befördert worden.

«Diese Aufstufung in die zweithöchste Gruppe 1 darf keinesfalls als Selbstverständlichkeit gewertet werden», betont der Gymi-Lehrer.

«Schweizer Schiedsrichter»: Sandro, herzliche Gartulation zu deiner Beförderung in die FIFA-Schiedsrichter-gruppe 1. Ein logischer Schritt in einer mit Bedacht forcierten und begleiteten Schiedsrichterlaufbahn?

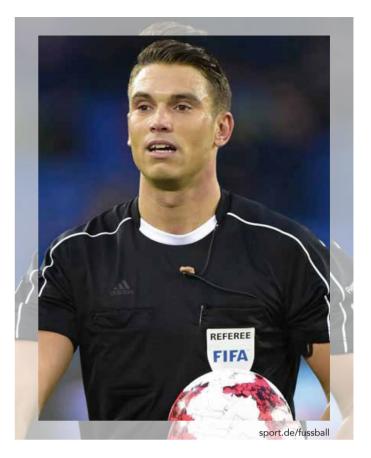
Nein, diese Beförderung darf nicht einfach als logischer Schritt eingestuft werden. Ich sage es hier ganz direkt: Mich stören Aussagen wie «Endlich schafft er diesen Schritt» oder «Dies ist ein weiterer logischer Karriereschritt». Ich persönlich erachte es nämlich keinesfalls als Selbstverständlichkeit, dass ich in meinem Alter diesen Sprung nun geschafft habe. Ich kann aber nachvollziehen, dass im Schweizer Schiedsrichterwesen in den letzten Jahren, in denen kein Schweizer Schiedsrichter mehr für einen Grossanlass nominiert worden ist, Sehnsüchte entstanden sind.

Bei deinen Einsätzen auf internationaler Ebene scheint es aber ganz gut gelaufen zu sein?

Ich habe als 28-jähriger meinen ersten Einsatz in der Europa League gehabt. Seither ist es mir sicher gut gelaufen, auf internationalem Parkett konstante Leistungen abzurufen. Diese Konstanz hat nun wohl dazu geführt, dass ich in der zweithöchsten FIFA-Schiedsrichtergruppe Unterschlupf gefunden habe. Ich werde weiterhin hart an mir arbeiten.

Hast du mit dieser Nomination geliebäugelt?

Nun, nach meinen zurückliegenden Leistungen und den erhaltenen Feedbacks konnte ich zumindest erahnen,



dass es bald mal noch eine Stufe höher gehen könnte.

Was erwartet dich nun?

Mit dieser Beförderung hat sich die Welt für mich nun nicht plötzlich komplett verändert. Mir ist bewusst, dass ich auf internationalem Parkett noch etwas mehr im Fokus stehen werde. Zu erwarten habe ich vor allem einen höheren Rhythmus an Spieleinsätzen. Es ist aber nicht mein Ziel, möglichst rasch zu Einsätzen in der Champions League zu kommen, sondern mich viel mehr auf dieser Leistungsstufe zu etablieren und zwar nachhaltig. Champions-League-Einsätze sind sowieso den Spielleitern der Elitegruppe vorbehalten, und das ist auch richtig so. Ich nehme deshalb Spiel für Spiel. In den nächsten Monaten werde ich wohl mit der einen oder anderen Spielleitung in der Europa League betraut.

Wirst du nun Status als Vollprofi-Schiedsrichter anstreben?

Derzeit befinde ich mich ja wie die anderen FIFA-Referees in etwa in einem Halbprofi-Status. Zu 60 % werde ich als Schiedsrichter entschädigt. Daran wird sich auch mit dieser Beförderung nicht viel ändern. Ich bin ein Mensch, der sich neben der Schiedsrichterei auch noch in anderen Tätigkeitsfeldern bewegen muss. Ich vertiefe mich nämlich auch sehr gerne in andere Themenbereiche. Andernfalls könnte es fast zu viel «Schiedsrichterei» werden. Im Moment ist in der Schiedsrichterei bezüglich Professionalisierung viel Dynamik drin. Ich kann mir vorstellen, auch als Vollprofi tätig zu sein, um den nächsten Schritt zu machen.

Per Ende Januar 2020 wirst du dein Engagement als Verantwortlicher der Referee Academy beenden. Weshalb?

Ich habe diese Tätigkeit nun während dreieinhalb Jahren ausgeübt. Dies war ein toller Job und für mich eine super Ergänzung zu meiner Schiedsrichtertätigkeit. In mir ist zuletzt der Entschluss gereift, mal etwas anderes anzupacken. Ich glaube, dass auch der Zeitpunkt günstig ist, um ein neues Kapitel aufzuschlagen.

Weisst du bereits, was du im kommenden Frühjahr machen wirst? Gibt es bereits konkrete Pläne, wie du deine Zeit neben der Schiedsrichterei ausfüllst?

Nein, da ist noch nichts entschieden. Ich habe zwar einige Ideen im Kopf, aber ich lasse mir da Zeit. Ich bin offen für vieles. Für mich wird einfach wichtig sein, dass ich eine Beschäftigung habe, in welcher sich nicht auch noch alles um die Thematik der Schiedsrichterei drehen wird.

In den Lehrerberuf werde ich wohl eher nicht zurückkehren. Aber ich nehme mir nun mal einige Monate für diesen Findungsprozess Zeit.

«Schweizer Spitzenschiedsrichter Sandro Schärer»

Welche 3 Eigenschaften prägen dich und deine Persönlichkeit vor allem? Welches sind deine Stärken?

Beharrlichkeit ist wohl eine Grundvoraussetzung für jeden Schiedsrichter, der sich Ziele setzt und weiterkommen will.

Ich bin sicher kommunikativ, kann durchaus stilsicher mit Leuten kommunizieren. Dann zeichnet mich auch Empathie aus. Es gelingt mir zumeist, mich in andere Menschen reinzufühlen. Vor allem aber bin ich Optimist, lasse mich nicht so schnell vom eingeschlagenen Weg abbringen.



Foto Archiv Sandro Schärer/zVa

Welche Schwäche hast du? Woran musst du unbedingt arbeiten?

Ja, das ist offensichtlich ... (lacht dabei). In gewissen Spielsituationen reagiere ich nach wie vor noch zu emotional. Dies mag zwar authentisch sein, aber dies gilt es im Schiedsrichteramt einzudämmen. Ich arbeite also an meiner emotionalen Kontrolle ...

Und wie gehst du da vor?

In mutmasslich brenzligen Situationen habe ich mir inzwischen angeeignet, kurz Selbstgespräche zu führen. Das ist eine Art Autosuggestion. Mir hilft das. Ich kann mir kurz überlegen, welches die Konsequenzen für den weiteren Spielverlauf wären, wenn ich nun emotional reinschiessen würde.

> Quelle: http://www.ssv-asa.ch/downloads Marcel Vollenweider









athaeb



Für alle Feste nur das Beste!

Apéro • Geburtstag • Hochzeit • usw.

www.bäckerei-rathgeb.ch • thrathgeb@bluewin.ch

Hittnauerstrasse 5

052 386 26 26

8493 Saland



EKZ Eltop AG

Filiale Bäretswil Schürlistrasse 5 8344 Bäretswil Direkt 058 359 45 30 baeretswil@ekzeltop.ch



Elektroinstallation Gebäudeautomation Telematik/IT

Service 24h-Pikett

Nah. Schnell. Professionell.

WYLER AG

Bauunternehmung

Empfiehlt sich höflichst für sämtliche

Hoch- und Tiefbauarbeiten

- Neu- und Umbauten
- Renovationen
- Kanalisations- und Werkleitungsbau
- Umgebungen
- Gerüstbau/Vermietung

WYLER AG Eschmattstrasse 10 8498 Gibswil Tel. 055 245 14 31 Fax 055 245 16 39

www.wyler-bau-ag.ch



Familie Reichmuth

052 386 11 38

Lipperschwendi / Bauma

Montag Ruhetag



Das Amt des Schiedsrichters: Rolle als Buhmann oder Lebensschule pur?

"Als Schiedsrichter oder als Schiedsrichterin bist du ja sowieso immer der Buhmann!" - "Du kannst es als Unparteiischer niemandem recht machen!" - Dies sind nur zwei Aussagen von vielen, die bisweilen zu hören sind, wenn Fussballfreunde über die Schiedsrichtertätigkeit sprechen.

Ist es in der Realität aber auch so, dass das Image eines Spielleiters wirklich nur negativ behaftet ist? Ist es so, dass es den Akteuren auf dem Platz und dem Publikum am Spielfeld (oder in höheren Ligen in den Stadien) wirklich permanent an Respekt mangelt, dass stets nur Jagd auf die Unparteiischen gemacht wird, dass alles schlecht geredet und geschrieben wird, was jene Menschen, die sich als Spielleiter zur Verfügung stellen, Wochenende für Wochenende leisten?

Gewiss: Es gibt sie, die Übergriffe und Auswüchse, vor allem auch dort, wo sich Chaoten medienwirksam in Szene setzen können. Dies ist jedoch nur ein Abbild einer Gesellschaft, der es viel zu gut geht, und vor allem auch eine Auswirkung eines anhaltenden Werte- und Sittenzerfalls.

Dagegen muss in aller Schärfe vorgegangen werden, das ist klar.

Das, was hier einleitend beleuchtet wurde und ganz bestimmt nicht verschwiegen oder schön geredet werden darf, ist aber nur die eine Seite der Medaille. Die düstere. Es gibt aber auch, wie überall in den verschiedenen Lebenssituationen, die andere Seite. Und diese macht Lust, Freude, Hoffnung.

Mit dem Fokus auf die Schiedsrichtertätigkeit gilt es, die positiven Erlebnisse, die mit diesem Amt verbunden sind, in den Vordergrund zu stellen. Es sind dies viele. Und sie überwiegen eine mal beissende, harte Kritik eines Spielers oder eines Trainers. Vielleicht ist diese Kritik sogar berechtigt, wer weiss? Also, annehmen und weiter geht's.

Aus langjähriger Erfahrung, und meine Laufbahn als Schiedsrichter begann bei Juniorenspielen im Oberland, auch auf den Sportanlagen des FC Bauma, weiss ich, dass die Herausforderungen, die das Amt des Schiedsrichters mit sich bringen, letztlich einen Mehrwert schaffen. Vor allem auch für jene, die dieses Amt ausführen.

Sich körperlich fit halten zu müssen, sich intensiv mit der Regelkunde zu befassen, sich klar mündlich und schriftlich ausdrücken können, sich auf dem Platz behaupten zu müssen, Führungsqualitäten zu zeigen, zu Fehlernstehen, zu kommunizieren, verbal und nonverbal: Das ist



Lebensschule pur! Anwendbar dann wiederum im privaten und beruflichen Bereich.

Wenn als Schiedsrichter alles nur rund laufen würde, wenn ich als Unparteiischer nicht auch einmal anecken würde, wenn ich nicht auch mal unpopuläre Entscheide gut "verkaufen" müsste (auch dies eine wesentliche Eigenschaft), dann wäre das Schiedsrichteramt nur halb so spannend.

Die Tatsache, dass man bei einer Spielleitung nie weiss, was auf einen zukommt, die Herausforderung, in einer Situation X mit Überzeugung eine Entscheidung Y treffen zu müssen: Das ist das Elixier, welches das Amt des Schiedsrichters so bereichert!

Wenn ich das Rad der Zeit zurückdrehen könnte: Ich würde die Ausbildung zum Schiedsrichter wieder in Angriff nehmen, vielleicht sogar noch zwei Jahre früher ...

Mit sportlichen Grüssen langjähriger NLA- und Super-League-Referee, Präsident des Schweizerischen Schiedsrichterverbandes Marcel Vollenweider





über 2 500 aktive Kunden irren sich nicht:

dis AUTO, dini GARAGE KUNZ.







in Saland oder unter www.garagekunz.ch



Spannung. Leidenschaft.



Bis zum Schlusspfiff.

einfach. klar. helvetia 🇸

Ihre Schweizer Versicherung

helvetia.ch



Versicherungs-/Vorsorgeberater

Agentur Bauma T 052 386 38 65, M 079 629 82 26 vincenzo.carriero@helvetia.ch



Transporte

- Rollmulden
- Thermomulde
- Kranwagen
- Bautaxi

Car-Reisen

- Sport-/Vereinsausflüge
- Gesellschaftsfahrten
- Betriebsausflüge
- Hochzeitsfahrten

044 939 39 00 044 939 13 73

8344 Bäretswil

www.dobler-transport.ch • doblertrans@bluewin.ch

Thalmann AG **8494 Bauma**

Sanitäre Anlagen / Heizung / Spenglerei

Tel 052 386 12 53 www.thalmann-bauma.ch





Freitag, 26. Juni 202

ab 18.00

Grumpi wird verschopen.

Bitte informieren sie sich unter www.fcbauma.ch sowie Berichte und Inserate in der Lokalpresse.

Sonntag, 28. Juni 2020

Schülerturnier Unterstufe 08.00

Vorschau: Sonntag, 20. September 2020 Sponsorenturnier (Sponsorenanlass)



Wir nehmen Abschied von...

Albert Etter

Ehrenmitglied und Präsident FC Bauma von 1984 -1988

1939 geboren begann Albert 1955 bei den Junioren Fussball zu spielen. Ab 1965 bis 1988 war er in verschiedenen Funktionen für den Verein tätig, beginnend als Spiko (Spiel-Kommission) Beisitzer und später als Sekretär (1965-1979). Dazwischen bekleidete er auch während fast 3 Jahren das für den FC so wichtige Amt als Junioren-Obmann. Von 1980-1983 trainierte er die C-Junioren. An der Generalversammlung 1984 wurde er als Nachfolger von Ruedi Kleeb zum Präsidenten gewählt. Der FC war ihm sehr wichtig, der Mensch aber stand im Vordergrund. Er selber verfügte über eine sehr hohe Sozialkompetenz. Ältere Semester unserer Leser erinnern sich noch an ihn als talentierten Junior. Als Aktivspieler war er engagiert, kollegial und das gesellige Beisammensein mit seinen Sportskameraden war ihm wichtig. Während vieler Jahre war er auch in der Oberstufenschulpflege tätig und so gesehen ein wertvolles Bindeglied zwischen Sport und lokaler Politik. Bereits 1979 wurde Albert zum 3. Ehrenmitglied ernannt.

Fritz Grotz

Freimitglied und Vizepräsident GFB

1944 geboren und im Umfeld des FC Rüti gross geworden. Nach dem Umzug in die Blaketen wurde er 2002 zum Vizepräsidenten der Genossenschaft Pro Freizeitanlagen (GFB) der Gemeinde Bauma gewählt. Die GFB setzte sich zum ersten Ziel, das neue Garderobengebäude für den FC Bauma zu ermöglichen. Nur dank seiner hervorragenden Beziehungen zu Entscheidungsträgern beim Kanton Zürich konnte das Projekt realisiert werden. An der Generalversammlung 2010 wurde Fritz zum Revisor des FCB gewählt. In dieser Funktion war er nicht nur "Buchprüfer" sondern auch Mentor, kritischer Beobachter und dankbarer und willkommener Ratgeber. Fritz war 18 Jahre lang für den FC im Hintergrund tätig im wahrsten Sinne des Wortes als «Graue Eminenz».

Wir gedenken Albert Etter und Fritz Grotz und bedanken uns ganz herzlich für 23, respektive 18 Jahre hervorragender ehrenamtlicher Arbeit. In unseren Gedanken und Herzen leben sie weiter. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Vorstand FC Bauma





AXA.ch/toesstal





Gartenbau-Gartenpflege





Zu hegen und zu pflegen sei bereit, das Wachsen überlasse der Zeit.

Ihr Kundengärtner

Gerne beraten wir Sie bei:

Neugestaltung
Umänderung
Bepflanzung
Unterhalt

Mit regionalen Partnern und Produkten.



Generalagentur Winterthur/Schaffhausen

Paul Lehmann, Versicherungsexperte 8494 Bauma Tel. 052 386 17 70 paul.lehmann@baloise.ch

Wir machen Sie sicherer.

www.baloise.ch





Holl Treuhand

Bäretswilerstrasse 7, 8494 Bauma

Telefon 052 386 26 81

Telefax 052 386 34 31

Buchhaltungen
Steuerberatungen
Firmengründungen
Liegenschaftenverkäufe





Präsident: Werner Berger / Trainer: Hanif Merdjani Training: Di 19.15 - 21.00 / Do 19.15 - 21.00

Die aktuellen Trainingszeiten & Spielpläne finden Sie auf unserer Homepage www.fcbauma.ch



ŠKODA



Garage M. Künzli

Tösstalstrasse 191, CH-8497 Fischenthal T 055 245 10 01, F 055 245 10 05 info@garage-kuenzli.ch www.garage-kuenzli.ch

das-umbau-team.ch

KÜCHEN BÄDER UMBAUTEN

Roger Marty, Dorfstrasse 24, 8494 Bauma, Natel 079 416 08 51





Trainer: Jimmy Merdzani / Alex Widmer Training: Di 19.00 - 20.30 / Do 19.00 - 20.30

Die aktuellen Trainingszeiten & Spielpläne finden Sie auf unserer Homepage www.fcbauma.ch











Trainer: Sergio Moreira / Co-Trainer: Luca Vedrigue

Training:

Mo 19.00 - 20.30 / Mi 19.00 - 20.30 / Fr 19.00 - 20.30

Die aktuellen Trainingszeiten & Spielpläne finden Sie auf unserer Homepage www.fcbauma.ch



Telefon: 055 245 18 75 Email: schreinerei-diggelmann@bluewin.ch



J. JUCKER'S ERBEN

Traxunternehmung Laubberg 20 8493 Laubberg-Saland Tel. 052 386 16 64

Wir empfehlen uns für folgende Tiefbauarbeiten:

- Aushubarbeiten
- Umgebungsarbeiten
- Transporte
- Kanalisationsanschlüsse
- Waldstrassen
- Verbundsteinplätze
- und andere Trax-, Bagger- und Hansarbeiten im Tiefbaubereich

Wohlfühl-Ferien

MALLORCA

7. - 15.10.2020



Foto: hn

Auch dieses Jahr werden wir den Winter noch etwas rausschieben.

Komm mit und geniesse 8 Tage auf der Sonneninsel, wie immer mit einer lustigen Gruppe und 4*Hotel direkt am warmen Meer...

De ideale Ort, um dini Seel e chli la bambele la Fordere die Anmeldeunterlagen bei uns an!!!



Bäbs & Turi Manz, Heinrich Gujerstrasse 26, 8494 Bauma Mail: a.manz@bluewin.ch ☆ Tel. +41 79 348 67 79





Trainer: Shankar Sommer / Piero Schlenker Training: Di 18.30 - 20.00 / Do 18.30 - 20.00

Die aktuellen Trainingszeiten & Spielpläne finden Sie auf unserer Homepage www.fcbauma.ch



Tösstalstrasse 53, 8492 Wila

www.dbe-metallbau.ch 052 385 49 50





www.schoch-hirzel.ch

Fax 055 245 19 20







- · Öl- und Gasfeuerungen
- · Brenner- und Steuerungsservice
- Heizkesselauswechslungen

24-h-Notfalldienst Servicenummer 052 394 18 18 Rainer Eberhart Im Uerschli 17 8494 Bauma Tel. 052 394 18 18 Fax 052 394 18 19

stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung





Co-Trainer: Florian Huber / Trainer: Roberto Carrera

Training: Di 18.15 - 19.45 / Do 18.15 - 19.45

Die aktuellen Trainingszeiten & Spielpläne finden Sie auf unserer Homepage www.fcbauma.ch





E-Junioren

Foto: hn

Trainer: Mario Creutz / Christian Lüthi

Training: Mo 18.15 - 19.45 / Mi 18.15 - 19.45

Die aktuellen Trainingszeiten & Spielpläne finden Sie auf unserer Homepage www.fcbauma.ch



28.06.2020

Das traditionsreiche Gasthaus im Zentrum von Sternenberg verwöhnt Sie mit saisonaler Küche: Spargelgerichte mit Frühling oder Wildgerichte aus heimischer Jagd während des ganzen Jahres.

Familie Brühwiler-Rüegg 8499 Sternenberg • Tel. 052 386 14 02 www.sternen-sternenberg.ch

Öffnungszeiten: Montag/Dienstag Ruhetag Mi-Sa: 8.30-23.30 Uhr, So: 8.30-22.00 Uhr (im Winter bis 17.00 Uhr)



Keramische Wand- und Bodenbeläge

Dr. Spörri-Weg 2 8494 Bauma

Tel. 052/386 31 82 Fax 052/386 36 55

Mit uns spielen Sie in der besten Liga.

Besuchen Sie uns auf zkb.ch





Jeder sollte sich auf das konzentrieren, was er am besten kann.

Wir konzentrieren uns auf Kaffeemaschinen und Kaffee.

www.sg-schoch.ch 8494 Bauma



www.oberholzer.com immobilien@oberholzer.com

Planung und Beratung von Sanitär- und Heizungsanlagen

Dorfstrasse 36 8494 Bauma Telefon 052 386 11 50



Rudy Project Rydon Silver mit Multicolor Orange



- Kontaktlinsenträger
- alle Sportarten
- alle Jahreszeiten

Kim Menzel Bahnhofstrasse 34 CH-8636 Wald

Tel. 055 / 246 21 93

info@augenauf-optik.ch www.augenauf-optik.ch



F-Junioren

Trainer: Soraya Good / Bettina Lüthi

Training: Mi 18.00 - 19.30

Die aktuellen Trainingszeiten & Spielpläne finden Sie auf unserer Homepage www.fcbauma.ch





Trainer: Sarah Stirnimann / Co-Trainer: Ursi Heller

Training: Do 17.30 - 19.00

Die aktuellen Trainingszeiten & Spielpläne finden Sie auf unserer Homepage www.fcbauma.ch

TOP-GARAGE

FISCHENTHAL AG

• Ihr Nutzfahrzeughändler

Ihr Servicepartner VW-PW

www.topgarage-fischenthal.ch

Tel. 055 245 12 21

info@topgarage-fischenthal.ch







Hittnauerstrasse 24 - CH-8345 Adetswil ZH

Tel. +41 (0)43 833 61 07

info@argiroshirschfarm.ch www.argiroshirschfarm.ch

Mediterrane Spezialitäten / Wildgerichte

Öffnungszeiten

Mo ganzer Tag geschlossen

Di - Fr 11.00 - 14.00 Uhr 17.30 - 23.00 Uhr Sa Mittag geschlossen 17.30 - 24.00 Uhr

So ganzer Tag geschlossen

Ab 20 Personen sind wir auch an unseren freien Tagen für Sie da.





Pflästerungen

Plattenbeläge

Ihr Partner für anspruchsvolle Pflästerungsarbeiten

J. Hofmann

info@staub-pflaesterer.ch www.staub-pflaesterer.ch

Staub AG Motorenstrasse 61 8620 Wetzikon

Telefon 044 930 22 88 Natel 079 693 15 30



Trainer: Pedro Bernal / Co-Trainer: Fernando Fiorentino

Training: Mi 20.00 - 21.30

Die aktuellen Trainingszeiten & Spielpläne finden Sie auf unserer Homepage www.fcbauma.ch





Trainer: Margot Menzi-Horat Training: Do 19.30 - 21.00

Die aktuellen Trainingszeiten & Spielpläne finden Sie auf unserer Homepage www.fcbauma.ch



Spezialitäten:

Zanderfilet aus Baumer Zucht oder Chateaubriand

Öffnungszeiten

Sa. & Mo. - Mi. 08:00 - 24:00 Donnerstag geschlossen Freitags 16:00 - 24:00 Sonntags ab 17:00 Uhr geschlossen

www.restaurant-bahnhof-bauma.ch

Speiserestaurant Bahnhof

Bauma



Markus Kradolfer 8494 Bauma

Tel. & Fax 052 386 19 31 Natel 079 236 54 38

MALTER AG



News...news...news...

Prague's Barrel 2019

13.06. – 16.06.2019 Seniorinnen des FC Bauma das Team der Herzen!

Die Seniorinnen des FC Bauma nehmen erstmals am Prague's Barrel 2019 in Prag teil. Wir 12 Spielerinnen werden schon am Flughafen in Prag von unserem Gide mit der Tafel, Seniorinnen FC Bauma, abgeholt und ab sofort nicht mehr aus den Augen gelassen! Prague's Barrel ist ein Fussballturnier für Amateur Fussballer und Fussballerinnen aus der ganzen Welt. Nehmen dieses Jahr doch 11 Nationen daran teil! Die Frauenteams und unsere Gegnerinnen sind Teams aus Tschechien, Israel und Norwegen. Wir spielen je 40 Minunten eine Doppelrunde an zwei Tagen. Ein Riesenfest beginnt am Begrüssungsabend sämtlicher Teams, es sind über 200





Sämtliche Transfers zu den an zwei Turniertagen ausgetragenen Spielen zwischen Hotel und dem Sportzentrum sind profimässig organisiert und für die Stadtbesichtigung sind wir zudem privat begleitet! Die drei Tage bleiben sicher unvergesslich, auch wenn wir sportlich nicht ganz dem schnellen Niveau der viel jüngeren Teams mithalten konnten. Die Gegnerinnen sehr fair, haben mit uns jeden noch so kleinen Erfolg mitgefeiert. Tolle, unvergessliche Begegnungen auf und neben den Plätzen begleiten uns. Wir sind zum Team der Herzen geworden, begleitet wie Profis, gefeiert wie Siegerinnen! So sehen Siegerinnen aus!

teilnehmende FussballerInnen da. Bei den Fussballern kämpfen mit Brasilien, Italien, Norwegen, Deutschland, Holland, nur einzelne erwähnt, attraktive Fussballnationen um Punkte in der tollen Fussballarena. Bei sommerlichen Temperaturen, mit über 35 Grad, ist eine gute Betreuung der vielen Sportler- und Sportlerinnen voll gewährleistet. Wir werden wie kleine Fussballprofis betreut, mit Wasser, Bananen, Äpfeln bedient, selbst unsere ins Out gespielten Bälle werden blitzartig retourniert, unser Gide ist grossartig und wohl unser grösster Fan!



Für die News: Helen Nüesch, Seniorin FC Bauma



Super League Feeling auf der Schwendi...

...an diesem warmen Septembersonntag, es ist der 15.09.19, ist nochmals Hochbetrieb auf der erneut herausgeputzten Schwendi. Das Sponsorenturnier wird auch dieses Jahr von vielen Aktiven, Junioren, Senioren und Seniorinnen bestritten. Schon bei der Anmeldung ist es besonders. Alle SpielerInnen werden mit einem Schrittzähler ausgerüstet und los kann es gehen. Natürlich hat das Turnier auch dieses Jahr den Zweck möglichst viel Geld einzuspielen, damit die Garderobe für die Mädchen und Frauen, es ist schon mehrfach darüber berichtet worden, geplant und erstellt werden kann. Die Teams, alle mit Namen aus der Super League, wie Basel, YB, Zürich, St. Gallen, Thun, Servette, Xamax, Luzern und Sion spielen unter etwas speziellen Bedingungen ihre Gruppenspiele aus. Es wird ohne Abseits und Torwart gespielt und ein Tor gibt es nur dann, wenn der letzte Pass direkt eingeschossen werden kann. Fliegende Wechsel sind so selbstverständlich, wie der sichtbare Spass der Alters- und Geschlechter durchmischten Teams. Da sind schon mal technische Feinheiten zu erkennen. Schnelle Spielzüge, direkte Pässchen und Übersicht sind auf dem kleineren Feld, spielen ja nur 5-er Teams, nötig. Fairness ist hoch geschrieben und die jüngsten Junioren kämpfen in ihrer Liga um jeden Ball. Spass hat oberste Priorität und jedes Spiel endet mit Shake Hands. Die Super League Teams werden die Finalspiele nach Rangierung ausspielen. Siege sind wichtig, jedoch der Plausch an diesem Tag ist noch viel wichtiger. Die Festwirtschaft mit Würsten,



Salaten und Getränken läuft den ganzen Tag und wird rege benutzt. Es braucht viel Flüssigkeit, da dieser Sonntag nochmals so richtig heiss ist. Die Stimmung ist locker, die SpielerInnnen sind sich bewusst, es muss viel gelaufen werden, denn da zählt heute jeder gemachte Schritt, Viele Eltern, Freunde und Besucher feuern ihre Teams, verteilt um die zahlreichen Spielfelder, lautstark an. Der ganze Anlass ist ein Sportfest und viele Begegnungen auf und neben dem Feld gehören dazu. Das OK Team hat den Ablauf bestens im Griff und ihm, wie auch allen anderen Helfern sei ein grosser Dank für den wiederum tollen Einsatz. Dazu braucht es vom Parkplatzanweiser über den Küchen- und Kioskchef, dem Reinigungsteam, auch dem Platzwart, den Platz Speakern und Administratoren, Schiedsrichter, viele weitere HelferInnen, TrainerInnen und BetreuerInnen. Ohne sie alle wäre ein solcher Event undenkbar. Jedoch was wäre ein Sponsorenturnier ohne Sponsoren, allen die sich da engagiert haben gehört auch der Dank. Die Sieger, respek- tive die Sammler der meisten Schritte und Geld wurden bereits als Höhepunkt in St. Gallen an das Länderspiel der EM Quali Schweiz Georgien eingeladen! Da höre ich Stimmen von Junioren sagen, das nächste Sponsorenturnier sammle ich wieder ganz viele Sponsoren, dann bin ich wieder dabei!

















Haben Sie Ihr Telefon schon auf Digital umgeschaltet?? Brauchen Sie Hilfe und eine neutrale Beratung??



Verkauf Beratung Installationen

Satelliten-TV Multimedia-Installationen Netzwerk-Installationen

Radio-TV Funktechnik und Funkgeräte Mobiltelefone

Installation und Erledigung von allem Bürokram.

Einrichten von Ihrem PC an die neuen Technologien. Auch Ihr Smartphon wird natürlich angepasst.



Hopp Schwiz

Gut gelaunte Baumer-Fans sind am 15. November 2019 unterwegs nach St. Gallen zum Kybunpark. Das kleine aber feine Stadion des FC St.Gallen empfängt heute Abend die Nationalmannschaften Schweiz - Georgien und ist mit 16'400 ZuschauerInnen ausverkauft.



+ +

Für das Erreichen der EM Qualifikation ist mindestens ein Punkt nötig. Die Baumer Fans, wiederum sind es die besten Sammler vom Sponsoren Turnier 2019, Funktionäre, TrainerInnen und internationale Gäste, sind zum Spektakel eingeladen. Von den Kleinsten bis zu den Grössten haben sich alle ganz schweizerisch herausgeputzt, kunstvoll bemalt, mit Hopp Schwiz Käppli, Fahnen und Schals ausgerüstet, unmissverständlich, das sind echte Schweizer Fans. Die Plätze auf der Tribüne hinter dem Tor lassen vor allem auf die 2. Spielhälfte hin hoffen. Sitzen wir doch dann hinter dem Gäste Tor. Die Georgier sind die erwarteten hartnäckigen Gegner und es braucht auch etwas Glück, dass es für die Schweiz in der Pause noch 0:0 steht. Unaufhörlich macht die Baumer Delegation Stimmung und als dann in der 76. Minute Cedric Itten zum 1:0 herrlich in die rechte Torecke einköpft, ist der Bann gebrochen. Die Freude ist riesig und es wird getanzt, rechts und links fallen sich die Baumer, wie alle Fans in die Arme. Das Stadion steht im Freudentaumel und dass ausgerechnet ein St. Galler das Siegestor schiesst, wird zusätzlich von den vielen St. Galler Fans im Stadion gefeiert. Cedric Itten Rufe und Gesänge hallen durch das Rund. Die Georgier vermögen mit schnellen Kontern der Stürmer noch Nadelstiche zu setzen, jedoch mit unserem Torhüter Yann Sommer steht ein reaktionsschneller Spieler, der katzenhaft Bälle pariert, im Zentrum. Der Schlusspfiff besiegelt den Sieg, die Schweizer Spieler dürfen sich

freuen und werden zurecht gefeiert. Das kommende Programm ist zu bewältigen, wartet noch Gibraltar als letzter Gegner für die definitive EM Qualifikation. Wir Baumer kehren glücklich in das Tösstal zurück. Diese Belohnung für den grossen Einsatz am Sponsorenturnier

Belohnung für den grossen Einsatz am Sponsorenturnier so zu feiern, ist ganz besonders speziell! Euch allen ein grosser Dank für euren wiederum tollen Einsatz, das sind die Worte unseres Präsidenten Werner Berger. Mit diesem Einsatz ist der Traum der neuen Garderobe für Mädchen- und Frauen ein grosses Stück realer geworden.

Inzwischen wissen es alle, es ist geschafft und die Schweiz nimmt wiederum an einem grossen Turnier in der Endrunde teil! Hopp Schwiz!

> Für den Bericht mit Fotos mittendrin: Helen Nüesch, Seniorin FC Bauma















GERBERSPORTS 5



Sportanlagenunterhalt

Tel. 052 386 24 76, CH-8493 Saland



Beste Werbung für Mädchen- und Frauenfussball auf der Schwendi



Die Schwendi wird am 27. Juli 2019, zum internationalen Event und alles ist für ein grosses Spiel vorbereitet. Unser Platz Speaker testet die Anlage zum letzten Mal und der Platz ist tiefgrün bestens gemäht und gepflegt. Die Frauenteams FC Zürich, Schweizermeisterinnen 2019 und der SC Freiburg, Cup Finalistinnen 2019, laufen 15.00 Uhr zum internationalen Fussballspiel auf. Die Schwendi mit den geladenen Ehrengästen und vielen ZuschauerInnen füllt sich und die Kulisse ist des Rahmens würdig. Wohl nicht alltäglich und ein echter Blickfang, ist der Club Bus des SC Freiburg aus dem Breisgau, der direkt hinter dem Clubhaus parkiert ist. Dieses Team ist profimässig betreut, mit viel Material, inklusive Massageliege ausgestattet, da können viele unserer Mädchen- und Frauenteams nur träumen davon. Die Spielerinnen aus beiden Teams sind durchtrainiert, das sieht man sofort. Unsere beiden Garderoben empfangen die Teams mit Früchten, Süssigkeiten und Getränken. Alles ist sehr feierlich und die beiden Teams freuen sich über diesem Empfang! Zum Spiel selbst gibt es auf unserer Homepage www.fcbauma.ch Berichte und Bilder. Es lohnt sich, sich diese anzusehen.

Ich selber und wohl auch viele ZuschauerInnen, Ehrengäste und FussballkennerInnen sind schon während dem 45-minütigen Einlaufprogramm der beiden Teams beeindruckt. Technische Feinheiten, Sprints- und taktische Übungen, intensiv durch die Trainier begleitet, gehören dazu, wie sauberes Dehnen mit der abschlies-



senden Schusstechnik auf das Tor. Die Torwartfrauen sind mit einem separaten Programm, mit Torwarttrainer, beschäftigt um sich aufzuwärmen. Die Konzentration und Ruhe mit denen sich die Spielerinnen zeigen, gehört zur Vorbereitung, wie das erneute Umziehen direkt vor dem Spiel. Beobachtet werden die Spielerinnen beider Teams, da auch beim SC Freiburg 1 eine Schweizerin im Einsatz ist, vom neuen Nationaltrainer der Schweizer Frauen Nationalmannschaft. Nils Nielsen.

Trotz dunkler Wolken und hoher sommerlicher Wärme, mit viel Luftfeuchtigkeit, ist auch das Spiel schnell und technisch sehr gut. Beste Werbung für den Mädchenund Frauenfussball. Für unseren FC Bauma braucht es dringend eine Garderobe für Mädchen- und Frauenfussball. Hat es doch in verschiedenen Juniorenteams Mädchen, dies bis hin zu den Kleinsten G-Junioren. Auch das Seniorinnenteam würde sich sehr über eine Garderobe freuen. Dieses Spiel soll dazu beitragen, das Projekt Garderobe für weibliche Fussballerinnen finanziell mitzutragen und den grossen Traum davon in die Nähe zu rücken. Zu wünschen bleibt, dass sich viele unentschlossene Mädchen und Frauen dieses Spiel bestem Niveau angesehen haben. Auch im FC Bauma sind fussballbegeisterte Mädchen und Frauen immer willkommen und werden mit den Junioren gleichwertig gefördert. Das wär doch was für DICH!

Text & Bilder: Helen Nüesch, Seniorin FC Bauma













Rampenverkauf

laufend Aktionen

Hauslieferdienst

direkt in Ihren Keller

NEU: Vinothek

mit Weinen aus aller Welt!

8342 Wernetshausen

Tel. 044 937 30 59 Fax 044 937 40 58 Automat 044 937 15 58 www.kindlidrink.ch

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00-12.00 Uhr











Umbau Neubau Böden Fassaden

Motorenstrasse 61 | 8620 Wetzikon 079 446 18 00 | info@freuler-holzbau.ch



Wir entstopfen, reinigen und kontrollieren alle Abläufe, Rohrleitungen und Schächte - vom privaten Haushalt bis zur Kläranlage.

Sagenrainstrasse 30 . 8320 Fehraltorf
Telefon 044 954 11 61
info@bachofner-kanal.ch . www.bachofner-kanal.ch
Notfalldienst rund um die Uhr! 079 437 11 19

BACHOFNER

KANALREINIGUNGEN



johlertextil.ch

Textildruck aller Art
Sticken
Tassendruck

Sommeraustrasse 3 8492 Wila

079 353 64 40 / 052 385 19 77





R.A.K. Festzelt-Vermietung

Die andere Art, Feste zu feiern.

R.+A. Kunz

Unterdorfstrasse 3, 8340 Hinwil, Tel. 044 937 34 35 Natel 079 407 24 21 oder 079 218 17 25 rak-festzeltvermietung@bluewin.ch



Der Ehrenpräsident des FC Bauma

Ruedi Kleeb seit 1984

Die Ehrenmitglieder

Theddy Rüegg †	seit 1964	Markus Feusi	seit 2002
Ernst Wittwer †	seit 1974	Alex Widmer	seit 2003
Albert Etter 1 †	seit 1979	Roberto Carrera	seit 2004
Berthold Neumann	seit 1984	Edwin Gabriel	seit 2005
Heinrich Kägi †	seit 1984	Marcel Freuler	seit 2008
Walter Wieduwilt	seit 1984	Werner Berger	seit 2009
Hans Müller	seit 1986	Regine Köllen-Becker	seit 2010
Jakob Schelldorfer	seit 1988	Roger Marty	seit 2011
Hansruedi Schnurrenberger	seit 1989	Markus Baur †	seit 2012
Heinz Weber †	seit 1989	Adi Schibli	seit 2013
Bertrand Poncioni	seit 1993	Erich Ott	seit 2013
Paul Pfäffli †	seit 1994	Rolf Ritter	seit 2013
Emil Mahler	seit 1995	Gaby Schallenberg	seit 2015
Heini Diggelmann	seit 1995	Margot Menzi-Horat	seit 2016
Peter Streit	seit 1996	Markus Stierli	seit 2016
Andreas Iten	seit 1998	Peter Leutenegger	seit 2016
Bruno Weber †	seit 1998	Daniela Halbheer-Hadorn	seit 2017
Josef Holl	seit 1998	Thomas Hediger	seit 2018
Arthur Marcolin	seit 1999	Toni Ferreira	seit 2018
Jakob Hofmann	seit 2000		

Die Freimitglieder

seit 1956	Jörg Schnurrenberger	seit 1999
seit 1956	Martin Locher	seit 1999
seit 1969	Kurt Zangerl	seit 2000
seit 1971	Peter Wittwer	seit 2000
seit 1972	Hubert Föllmi	seit 2001
seit 1976	Mario Scheurer	seit 2002
seit 1978	Peter Thalmann	seit 2003
seit 1979	Romeo Menzi	seit 2007
seit 1979	Fernando Fiorentino	seit 2011
seit 1982	Martin Koster	seit 2011
seit 1983	Pedro Bernal	seit 2012
seit 1983	Benjamin Plüss	seit 2013
seit 1991	Danilo Mele	seit 2013
seit 1993	Peter Stadelmann	seit 2017
seit 1994	Fritz Grotz †	seit 2018
seit 1998	Piero Schlenker	seit 2018
seit 1998	Anita Spörri	seit 2018
seit 1999	Ursi Staub	seit 2018
	seit 1956 seit 1969 seit 1971 seit 1972 seit 1976 seit 1979 seit 1979 seit 1982 seit 1983 seit 1983 seit 1991 seit 1993 seit 1994 seit 1998	seit 1956 seit 1969 Kurt Zangerl seit 1971 Peter Wittwer seit 1972 Hubert Föllmi seit 1978 Seit 1979 Seit 1979 Seit 1979 Seit 1982 Seit 1983 Seit 1983 Seit 1991 Seit 1993 Seit 1994 Seit 1998 Seit 1998 Martin Locher Kurt Zangerl Narie Voltewer Seit Wittwer Peter Wittwer Schlemi Scheurer Peter Thalmann Romeo Menzi Fernando Fiorentino Martin Koster Pedro Bernal Seit 1983 Seit 1983 Seit 1994 Peter Stadelmann Fritz Grotz † Piero Schlenker Seit 1998 Anita Spörri



Der FC Bauma

Mitgliederzahlen

Mannschaft
 Mitglieder (+3 Junioren)
 Mannschaft
 Mitglieder (+5 Junioren)

Senioren 40+ 24 Mitglieder Seniorinnen 27 Mitglieder

Total Aktivmitglieder 82 Mitglieder

B-Junioren 17 Mitglieder
C-Junioren 17 Mitglieder
D-Junioren 11 Mitglieder
E-Junioren 19 Mitglieder
F-Junioren 20 Mitglieder
G-Junioren 19 Mitglieder
Footeco-Junioren 5 Mitglieder

Total Junioren 116 Mitglieder

Schiedsrichter 3



Vorstand

Präsident	Werner Berger	seit 2016
Vizepräsident	Benjamin Plüss (im Vor	seit 2019 stand seit 2010)
Aktuarin	Lysann Helbing	seit 2019
Finanzchefin	Prisca Aeppli	seit 2017
Leiter Marketing	vakant	
Chef Infrastruktur	Marcel Freuler	seit 2008
Leiter Junioren	Roger Marty	seit 2012
Leiter Aktive	vakant	
Beisitzer	Fabian Spoerlé	seit 2015
Chefin Veranstaltungen	Margot Menzi-Horat	seit 2016

Allgemeines

Clubhaus Sportplatz Schwendi Clublokal Restaurant Schwendi, 8494 Bauma

Postadresse: FC Bauma

Postfach 316 8494 Bauma

Postcheckkonto 84-8711-6

Mail fcbauma@fcbauma.ch www.fcbauma.ch

Team INdirekt

Leitung: Michaela Oberholzer

Mary Berger, Werni Berger, Trix Dönni, Thomas Hediger,

Jennifer Johler, Bettina Lüthi, Helen Nüesch

Funktionäre

J & S Coach	Adi Schibli	seit 2013
Leiter Senioren/ Veteranen	Fernando Fiorentino	seit 2013
Leiter Spielbetrieb	Alex Widmer Michaela Oberholzer	seit 2013 seit 2013
Verantwortlicher Schiedsrichter	Benjamin Plüss	seit 2004
Platzwart	Thomas Gerber	seit 2016
Clubhaus Materialverantw.	Marcel Freuler Roger Marty	seit 2013 seit 2013
Kiosk	Sandra Roniger	seit 2017
Speaker	Sven Stadelmann	seit 2012
Pressechef	Fabian Spoerlé	seit 2017
Fotografin	Helen Nüesch	seit 2016





Tel. 055 265 11 20 www.baumerfladen.ch info@baumerfladen.ch

Backkunst

alles natürlich und frisch

Apéro- und Dessertservice

für jeden Anlass

Schokoladenkreationen

einzigartig und fantasievoll

Glutenfreie Produkte

variantenreiche Ideen

Pâtisserie

handgemacht und saisonal

Baumerfladen

perfekt für all Ihre Botschaften www.shop-baumerfladen.ch



Planen Sie Ihren Vereinsanlass mit uns!

Gelungene Anlässe in unserer Erlebnisbackstube. Selber Zöpfeln, Brot backen, Baumerfladen verzieren, etc.. Rufen Sie uns an, wir planen alles gemeinsam.









Pneus zu vernünftigen Preisen

Röbi's - Werkstatt

Stocklin Robert 8493 Saland

Tösstalstrasse 122 Tel. 052 386 33 37 Natel 078 871 78 28

Restaurant Schwendí In 5. Generation

Im Besitz der Familie Keller seit 1878



Cordonbleu-Festival 2020: Jeden Monat eine neue Kreation!

Newsletter abonnieren unter: www.schwendi-bauma.ch

Immer än Bsuech wärt

Club-Lokal des FC Bauma